

Unsere Dienstleistungen: Mediation

Konflikte gehören zu unserem täglichen Leben und sind vom Grundsatz her Prüfsteine. Sie ermöglichen es, wenn man Sie als „Prüfung“ anerkennt, uns persönlich (privat oder geschäftlich) weiterzuentwickeln.

Weil das für uns alle nichts Neues ist, weil wir es gewohnt sind, täglich lösungsorientiert mit Konflikten umzugehen, können wir uns alle als Mediatoren bezeichnen. Trotz all unserer Erfahrungen kann es aber geschehen, dass wir aus einem Konflikt nicht mehr „heraus“ kommen, dass wir immer stärker „hinein gezogen“ werden. Wir wundern uns, dass keine unserer bisher erfolgreichen Lösungsstrategien funktionieren. Sachlich gelingen uns vielleicht Erklärungsversuche. Zum Beispiel, dass wir obschon wir zwar die gleiche Sprache sprechen, uns trotzdem nicht „verstehen“. Es gelingt uns aber nicht, mit diesen „Miss-verständnissen“ umzugehen. Der Konflikt wächst und wächst und nimmt einen immer grösseren Raum in unserem Leben ein. Wir werden verletzt und wir verletzen die „Gegen“-Partei. Um Genugtuung zu erhalten wächst unsere Bereitschaft noch mehr in den Konflikt zu „investieren“ (Zeit, Energie, Geld). Wieso kann es trotz unserer Konfliktlösungserfahrung so weit kommen, dass wir bereit sind, unser Leben für einen Konflikt „aufzuopfern“?

Mediation: Unsere Dienstleistungen:

- Wir beantworten Ihre Fragen zum Thema Mediation
- Wir klären gemeinsam mit allen Parteien die Frage, ob der Konflikt geeignet ist für eine Mediation
- Wir begleiten Sie durch den gesamten Mediationsprozess und führen die Protokolle. Wir klären gemeinsam die Rolle des Rechts und Ihre Fairnesskriterien
- Wenn die Mediation erfolgreich ist, erstellen wir am Schluss der Mediation, gemeinsam mit den Parteien eine Vereinbarung mit den erreichten Resultate
- ...und wir führen bei Bedarf ein „Umsetzungs-Audit“ nach ca. 6 Monaten durch

Was ist das Ziel einer Mediation?

Konflikt ist für alle Parteien gelöst. Das Ergebnis ist energieneutral und nachhaltig

Die 6 Schritte bei der Mediation

1. Einführung Mediation
 - Erläuterung Verfahren
 - Grundregeln / Ziel (inkl. Mediationsvereinbarung)
 - Eigenverantwortung und Klären der Rollen, Ergebnisoffenheit der Parteien
2. Informations- / Themensammlung
3. Interessensklärung / „Erhellen“ der Situation
4. Kreative Suche nach Optionen
5. Einigungsprozess
6. Vereinbarung / Umsetzung

Gemeinsamer Entscheid - ja -> Vereinbarung / nein -> Abbruch Mediation

Wann „funktioniert“ eine Mediation?

- Wenn die Konfliktparteien ein Interesse an einer zukünftigen Beziehung zueinander haben
- Wenn sie nicht direkt miteinander sprechen wollen/können oder ihre Gespräche an einem toten Punkt angelangt sind
- Wenn die Streitenden ein Interesse daran haben, dass es zu einer Konfliktlösung kommt
- Wenn sie grundsätzlich bereit sind an einer Konfliktlösung mitzuarbeiten
- Wenn die wichtigsten Beteiligten am Konflikt vertreten sind
- Wenn es ausreichend Zeit und Raum für die Durchführung einer Mediation gibt

Wissenswertes über Mediation. Was ist „Mediation“? Eine Definition:

Ungelöste Konflikte und rechtliche Auseinandersetzungen kosten in der Regel viel Zeit, Geld und Energie. Mediation als aussergerichtliches, freiwilliges Verfahren stellt ein wirksames und erprobtes Mittel zur konstruktiven Lösung von Konflikten dar.

Mediation wird sowohl bei Auseinandersetzungen zwischen Unternehmen, als auch bei Konflikten innerhalb einer Organisation, sowie im öffentlichen Bereich bereits erfolgreich eingesetzt.

Mediation ist ein **freiwilliger**, vom Gericht **unabhängiger** Prozess, in dem die Beteiligten **gemeinsam** übereinkommen, unter dem Beistand eines neutralen und unparteiischen Vermittlers ihre gegensätzlichen Standpunkte **auszutauschen**, ihre Konfliktpunkte offenzulegen, zu strukturieren, mit dem Ziel, im gemeinsamen Gespräch Alternativen und Optionen zu erarbeiten und schliesslich zu einem **einvernehmlichen, eigenverantwortlichen, zukunftsorientierten und verbindlichen** Ergebnis zu kommen.

Bei welchen Konflikten kann Mediation eingesetzt werden?

Wirtschaft:

In der Wirtschaft wird Mediation bei Streitigkeiten zwischen Unternehmen, Vertragspartner, Kunden oder Konkurrenten eingesetzt. Weitere Anwendungsgebiete sind Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit der Gründung, Umwandlung, Sanierung oder Übernahme von Unternehmen, Streitigkeiten im Rahmen einer Unternehmensnachfolge, sowie Konflikte mit Verbänden oder Sozialpartnern

Arbeitswelten:

Ein anderer wichtiger Anwendungsbereich von Mediation sind Auseinandersetzungen innerhalb eines Betriebes, einer Verwaltung oder einer Institution. Dabei kann es sich um Konflikte zwischen einzelnen Mitarbeitenden, um Streitigkeiten im Team oder mit Vorgesetzten handeln. Mediation wird ebenfalls eingesetzt bei Auseinandersetzungen zwischen einzelnen Abteilungen oder etwa zwischen dem Betriebsrat und der Unternehmensleitung, aber auch bei Konflikten innerhalb der Direktion, der Geschäftsleitung oder im Verwaltungsrat. In den Arbeitswelten ist eine einvernehmliche Konfliktlösung von besonderer Bedeutung, da in der Regel nur auf diese Weise wieder eine befriedigende Zusammenarbeit ermöglicht wird

Öffentlicher Bereich:

Von Mediation im öffentlichen Bereich spricht man, wenn mindestens eine der Parteien eine öffentliche Institution ist und/oder der Konfliktgegenstand im Gebiet des öffentlichen Rechts liegt. Darunter fallen Konflikte im Zusammenhang mit Umweltaspekten wie Abgase, Lärm, Strahlungen, Beeinträchtigungen eines Schutzgebietes oder des Landschaftsbildes, sowie Konflikte bezüglich Infrastrukturanlagen wie Strassen, Eisenbahnen, Abfallverbrennungsanlagen etc. Dazu gehören auch Streitfälle im öffentlichen Baurecht, im Vormundschaftswesen, im Gesundheits- und Sozialversicherungsbereich

Weitere Mediationsfelder:

- Schule
- Ehe, Familie, unter Erben
- zwischen Nachbarn, mit Mietern und Vermietern
- zwischen Geschädigten und Versicherungen
- zwischen Personen unterschiedlicher Kulturen
- zwischen Täter und Opfer von Straftaten

Welche Vorteile hat Mediation?

- Die volle Autonomie der Beteiligten in der Lösungsfindung bleibt jederzeit erhalten
- Die zukunftsgerichteten Lösungen sind für beide Parteien befriedigend; es gibt keinen Verlierer
- Zeitlich überschaubares, den Bedürfnissen des Einzelfalles angepasstes Verfahren
- Effizient und kostengünstig
- Die Beziehungen zwischen den Beteiligten können erhalten und weiterentwickelt werden
- Die Vertraulichkeit wird gewahrt, Imageschaden durch Publikation wird verhindert
- Die Konfliktlösungskompetenzen der Beteiligten werden verbessert

Wie ist die Rechtsgrundlage?

Es gibt in der Schweiz kein Mediationsgesetz. Im Entwurf der Eidg. Zivilprozessordnung ist Mediation als Alternative zum Schlichtungsverfahren in den Artikeln 210-215 erwähnt (Inkrafttreten 2011). Zudem ist sie in Art. 33b des Verwaltungsverfahrensgesetzes und Art. 21 Abs. 3 des Jugendstrafrechtes erwähnt.

Auszug unserer wichtigsten Autoren von Fachliteratur zum Thema Mediation

Flucher Thomas Mediation im Bauwesen. Baurecht

Hanelore Diez (insb. Werkstattbuch Mediation)

Glasl Friedrich Konfliktmanagement - Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater

Rosenberg Marshall B. Gewaltfreie Kommunikation

Schulz von Thun Friedemann. Miteinander Reden Band

Watzlawick Paul Anleitung zum Unglücklichsein